



Unsere Stadt kann mehr
Fraktion im Rat der Stadt Steinfurt
Christian Franke, Fraktionssprecher
Sandweg 77
48565 Steinfurt

An
Bürgermeister Andreas Hoge
- per Mail -

Steinfurt, den 23. Februar 2013

Sehr geehrter Herr Hoge,

hiermit übersende ich die Änderungsanträge der GAL-Fraktion zum Haushaltsentwurf 2013:

I. Steuerhebesätze in Steinfurt Planung der Verwaltung und Alternativen

Ausgangslage

Aktuell gelten in Steinfurt folgende Steuerhebesätze:

Grundsteuer A (landwirtschaftl. Betriebe)	275 / bereinigt: 215*
Grundsteuer B	451 / bereinigt: 433**
Gewerbsteuer	423

*60 Hebesatzpunkte für Unterhaltung der Wirtschaftswege

**18 Hebesatzpunkte für Winterdienst

Das GFG des Landes NRW 2013 geht von folgenden fiktiven Hebesätzen aus:

Grundsteuer A	209
Grundsteuer B	413
Gewerbsteuer	411

Der Abgleich der in Steinfurt geltenden Steuersätze mit den fiktiven Hebesätzen des Landes zeigt, dass die Stadt Steinfurt in allen drei Steuerarten geringfügig über den fiktiven Ansätzen liegt (jedoch: mit verträglichen und ausgewogenen Differenzen):

	Fiktiver Hebesatz	Steinfurt	Differenz
Grundsteuer A	209	215	+ 2,9%
Grundsteuer B	413	433	+ 10,48%
Gewerbsteuer	411	423	+ 2,9%

Planung der Verwaltung

Mit Einbringung des HH-Entwurfs 2013 schlägt die Verwaltung vor, die Grundsteuer B in drei Schritten zu erhöhen, die Hebesätze der Grundsteuer A und der Gewerbesteuer sollen unverändert gelten. Hierdurch würde folgende Änderung eintreten:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
A	215	215	215	215	215	215	215	215	215
B	451	551	551	551	551	651	651	651	751
Gewerbesteuer	423	423	423	423	423	423	423	423	423

Finanzielle Auswirkungen

Durch die dreistufige Erhöhung der Grundsteuer B würden bis zum Ende des Planungszeitraums voraussichtlich 13 Mio. € zusätzlich eingenommen werden. Diese würden sich wie folgt verteilen:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmeverbesserung	0	+ 1 Mio. €	+ 1 Mio. €	+ 1 Mio. €	+ 1 Mio. €	+ 2 Mio. €	+ 2 Mio. €	+ 2 Mio. €	+ 3 Mio. €

Zur Berechnung alternativer Erhöhungen der Steuerhebesätze sind folgende Auswirkungen zu beachten:

- Eine Erhöhung der Grundsteuer A um 10 Hebesatzpunkte löst Mehreinnahmen von 8.000 € p.a. aus;
- Eine Erhöhung der Grundsteuer B um 100 Hebesatzpunkte löst Mehreinnahmen von 1 Mio. € p.a. aus;
- Eine Erhöhung der Gewerbesteuer um 40 Hebesatzpunkte löst Mehreinnahmen von 1 Mio. € p.a. aus;

Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2013 ff.:

- Erhöhung der Grundsteuer B schon im Jahr 2014 – dann jedoch (dauerhaft bis zum Jahr 2023) nur um 80 Hebesatzpunkte von 433 auf 513 Hebesatzpunkte (+ 18,48 %);
- Analoge Erhöhung der Grundsteuer A (um ebenfalls 18,48 %) von 215 auf 255 Hebesatzpunkte (zzgl. 60 Hebesatzpunkte für Wirtschaftswege = 315);
- Erhöhung der Gewerbesteuer von 423 auf 443 Punkte im Jahr 2014;

Auswirkungen auf den Etat 2014 - 2017:

	2014	2015	2016	2017	
Grundsteuer A	32.000 €	32.000 €	32.000 €	32.000 €	128.000 €
Grundsteuer B	800.000 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €	3,2 Mio. €
Gewerbesteuer	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	2,0 Mio. €
Summe	1.332.000	1.332.000	1.332.000	1.332.000	5.328.000 €

Auswirkungen auf den Etat 2018 - 2019:

	2018	2019	2020	2021	
Grundsteuer A	32.000 €	32.000 €	32.000 €	32.000 €	128.000 €
Grundsteuer B	800.000 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €	3,2 Mio. €
Gewerbsteuer	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	2,0 Mio. €
Summe	1.332.400	1.332.000	1.332.000	1.332.000	5.328.000 €

Auswirkungen auf den Etat 2022 - 2023:

	2022	2023	
Grundsteuer A	32.000 €	32.000 €	64.000 €
Grundsteuer B	800.000 €	800.000 €	1,6 Mio. €
Gewerbsteuer	500.000 €	500.000 €	1,0 Mio. €
Summe	1.644.000	1.644.000	2.664.000 €

Gesamtertrag 2014 – 2023

	Summe
Grundsteuer A	320.000 €
Grundsteuer B	8 Mio. €
Gewerbsteuer	5 Mio. €
Summe	13.320.000 €

II. Weitere Anträge zum HH-Entwurf 2013

- **Organisationsuntersuchung** (Ansatz: 20.000 €, zu erwartender Aufwand: 25.000 €): **Antrag: Streichung des Ansatzes;**
- **Veräußerung Villa Fleiter: Antrag: Vorziehung der Maßnahme;**
- **Planungs-, Gutachter- und Vervielfältigungskosten: Antrag:** zukünftig werden sämtliche anfallende Kosten zur Vorbereitung und Realisierung privatwirtschaftlicher Projekte den Investoren übertragen;
- **Toilettenanlage Schüttenwall Burgsteinfurt** (Aufwand: 6.000 € p.a.): **Antrag:** die Anlage wird aufgegeben;
- **Bagno-Kulturkreis** (Aufwand: 38.000 € p.a.): **Antrag:** der mit dem Bagno-Kulturkreis bestehende Vertrag (Laufzeit bis 30.06.2015) wird zum 30.06.2013 fristgerecht gekündigt mit dem Ziel, Neuverhandlungen (mit dem Ziel einer Reduzierung des Zuschussbedarfs und Erweiterung des Programms);
- **Nutzung städtischer Gebäude** (Bagno-Konzertgalerie, Mensa Gymnasium Borghorst, Aula Arnoldinum, Mensa Realschule am Buchenberg) für kulturelle Veranstaltungen: Einführung von Nutzungsgebühren, u.a. für Schließdienst und Reinigung bei Veranstaltungen, für die Eintrittsgelder erhoben werden (Ausnahme Veranstaltungen von Kinder- oder Schülergruppen);